

Bergedorfer Zeitung

» Ein Titel der FUNKE MEDIENGRUPPE

Sonnabend, 16. September 2017 | Nr. 217 | Jg. 143

Unabhängig | Überparteilich | Mit amtl. Bekanntmachungen

Preis 2,00 Euro



GENIE UND WAHNSINN

Videodreh in Reitbrook ▶ S. 20

Windpark

Verwaltungsrichter heben Betriebsstopp auf ▶ Seite 17



Diesmal steht Initiatorin und Performance-Künstlerin Mariola Brillowska (rechts) auch selbst mit vor der Kamera. Hier mit Pascal Schäfer und seiner Betreuerin Manuela Hannemann. Fotos: NEWS & ART



Danny Schulz (re.) ist einer der behinderten Akteure. Er hat mit Musikerin Caroline Gempeler (li.) den Song komponiert.



In der Maske: Pestalozzi-Mitarbeiterin Sabine Ruppert bekommt ein blaues Gesicht.



Die Behinderten stehen im Fokus: Damian Müller hat auch die Musik mit aufgenommen.

Eine neue Dimension in der Welt der Kunst

MUSIKVIDEO Brillowska dreht mit Behinderten aus Reitbrook

Von Carsten Neff

Reitbrook. Genie und Wahnsinn liegen bekanntlich eng beieinander. Die international gefeierte Performancekünstlerin Mariola Brillowska ist, was das angeht, eine erfahrene Grenzgängerin: „Nur wer die Grenzen der Konventionen übertritt, öffnet in der Kunst neue Dimensionen.“

Dabei schaut Brillowska, das Atlas-dicke Regiebuch unterm Arm, in die Runde ihrer Darsteller: schwer geistig Behinderte und verhaltensgestörte Bewohner und deren Betreuer aus der Wohngruppe „Alte Schule Reitbrook“ der Pestalozzi-Stiftung. Die warten auf Anweisung von der Meisterin. In dunkelgrauen mit greller Farbe übergesessenen Overalls und mit tiefblau und grasgrün geschminkten Gesichtern erscheinen sie, wie eine Mischung aus Außerirdischen und Blue-Man-Group.

Zum zweiten Mal dreht Brillowska ein Musikvideo mit den Behinderten. Der letzte

Clip „Wir sind hier“ hatte im Mai überraschend den Publikumspreis des renommierten MuVi-Awards auf den Filmtagen in Oberhausen gewonnen (wir berichteten).

Nun wollen sie nachlegen. Die Melodie zum neuen Song „Backe Frieden“ stammt wie-

„Wer hat entschieden, dass nicht alle alles kriegen. Was bleibt, ist verschieden.“

Textzeile aus „Backe Frieden“

der von Bewohner Danny Schulz (23), die Textzeilen erarbeitete die Songwerkstatt der Gruppe mit Gestalttherapeutin Caroline Gempeler (48). Das eigentliche Kunstwerk soll das Video werden, bunter, schriller und bildgewaltiger als beim ersten Mal.

Dafür drehten die Akteure in den vergangenen Tagen auf dem Milchhof Reitbrook und in der Backstube der Bäckerei

Heinz. Die Story: Luzifer (gespielt von Profi-Beatboxer Mark Leyrer (39) alias Mark Boombastik) führt die „Anderartigen“ in die teuflische Welt der Kunst und des Ruhms. Die Begegnung gipfelt in einer Galerie, wo der Teufel einen „Visionären“ heiratet.

Die Dreharbeiten sind so wirt wie auch die Geschichte, sie sind eine Performance für sich. Brillowska entscheidet situativ-spontan über Szenen und Bilder. Ein Happening ohne Proben, bei denen der uneingeweihte Beobachter nicht mehr unterscheiden kann: Wer ist behindert, wer ein Betreuer, wer wohl der Künstler?

„Du musst dabei voll abgehen“, gibt Mariola Brillowska, die sich selbst eine „künstlerische Durchnudelmaschine“ nennt, sehr offene Regieanweisungen. „Das wird groß“, sagt sie zufrieden: „Die Leute schauen gerne auf Behinderte. Das ist wie bei Hunde- und Katzenvideos. Es eröffnet den sogenannten Normalen eine ganz andere Dimension.“



Bäcker Heinz Hintelmann (re.) hat für den Dreh mit Teufel Mark Boombastik und Mariola Brillowska seine Backstube geöffnet.



Brillowska und Kameramann Axel Schäffler weisen Pascal Schäfer und Betreuerin Manuela Hannemann in die nächste Szene ein.